

How to

Bestell- und Liefersperren

Nutzung in der Bestellautomatik

März 2022



Einleitung

Jedes dieser Hefte entspringt den Erfahrungen, die wir im Laufe der Jahre in Kundengesprächen, Schulungen oder als Nutzer von Marvin gemacht haben. Wir versuchen, unser Wissen möglichst einfach zu vermitteln.

Beachten Sie bitte, dass sich die Masken in Marvin ändern können. Unsere Anleitung entspricht grundsätzlich dem aktuellen Stand der Software zum Zeitpunkt der Erstellung. Wann eine Anleitung erstellt wurde, finden Sie auf der Titelseite.

Genug der Vorrede – fangen wir an.

Übrigens: Kennen Sie schon unseren Newsletter? Auf unserer Internetseite

https://goecom.de/newsletter-archiv/

finden Sie das Newsletter-Archiv mit den Newslettern der vergangenen Jahre. Und am Ende dieser Seite können Sie sich auch für den monatlichen Newsletter eintragen, um regelmäßig Infos und Tipps rund um Marvin zu erhalten.

Vorwort

Manche Fragen ergeben sich mal eben so nebenbei im Gespräch mit unseren Kunden. Neulich fragte ein Kunde, worin sich Liefersperren und Bestellsperren unterscheiden. Die Antwort ist relativ einfach: Die Bestellsperren gelten global, beispielsweise immer für einen Wochentag, für einen Zeitraum, manchmal auch für einzelne Kunden oder Kundengruppen. Wichtig ist: Ist ein Artikel für Montag gesperrt, gilt dies für den ganzen Montag.

Die Liefersperren hingegen sind nicht nur tages- sondern auch lieferungsabhängig. Ein Artikel kann immer für die 2. Lieferung gesperrt sein, ist aber für die 1. Lieferung bestellbar. Auch das können Sie – wie Sie es von Marvin erwarten – kundenabhängig hinterlegen.

So weit, so gut. Jetzt kommt die nächste Frage: Wenn ich eine Bestell- oder Liefersperre bei einem Kunden hinterlegt habe und der Artikel in der Stammbestellung enthalten ist – muss ich ihn dann auch dort rausnehmen, weil sonst immer gefragt wird, ob er dennoch bestellt werden soll?

Die Antwort ist: … aber das erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Bestellautomatik – Bestell- und Liefersperren

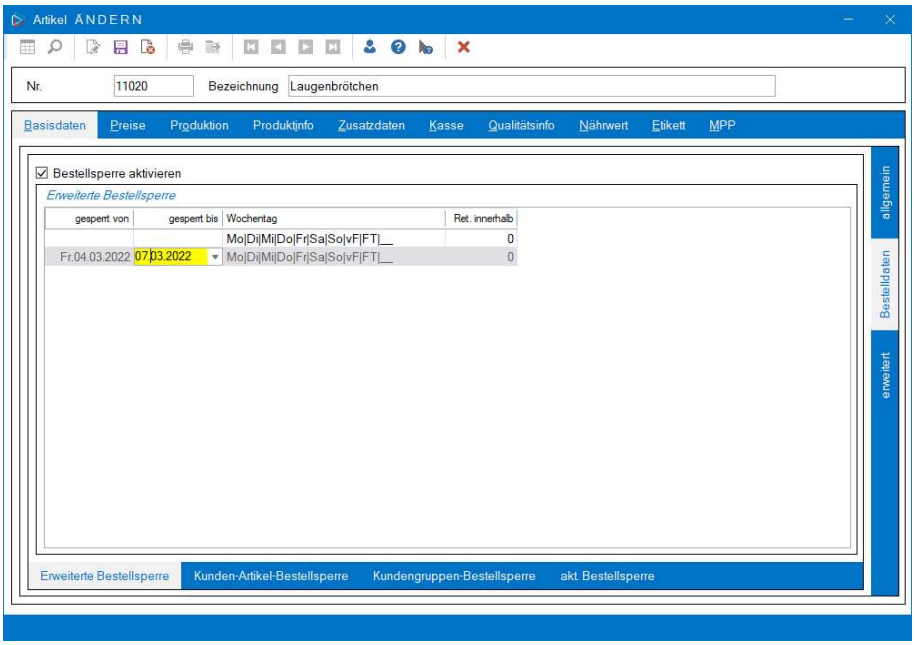
Anlegen der Bestell- und Liefersperren

Unterschied zwischen Bestell- und Liefersperren

Vom Prinzip her handelt es sich bei Bestell- und Liefersperren um zwei unterschiedliche Werkzeuge, die das gleiche bewirken: Ein Artikel kann nicht oder nur beabsichtigt bestellt werden.

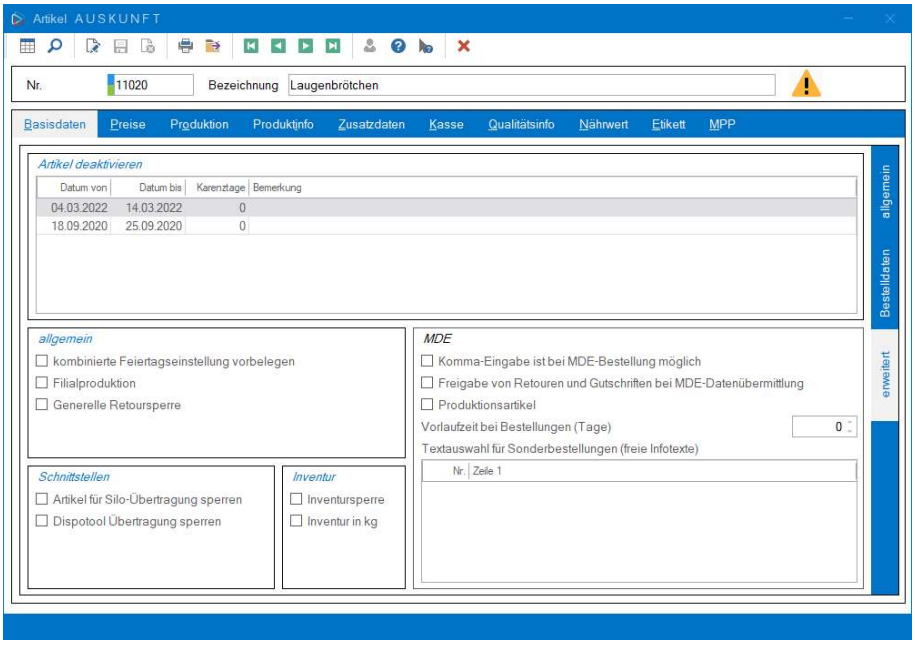
Bestellsperre

Bestellsperren können im Artikelstamm, Karteikarte Basisdaten – Bestelldaten hinterlegt werden. Dabei kann entweder eine generelle Bestellsperre angelegt werden (in der Abbildung unten ist das die leere Zeile), oder es kann eine Bestellsperre für einen freien Zeitraum angelegt werden, indem Sie mit der Einfüge-Taste eine neue Zeile hinzufügen:

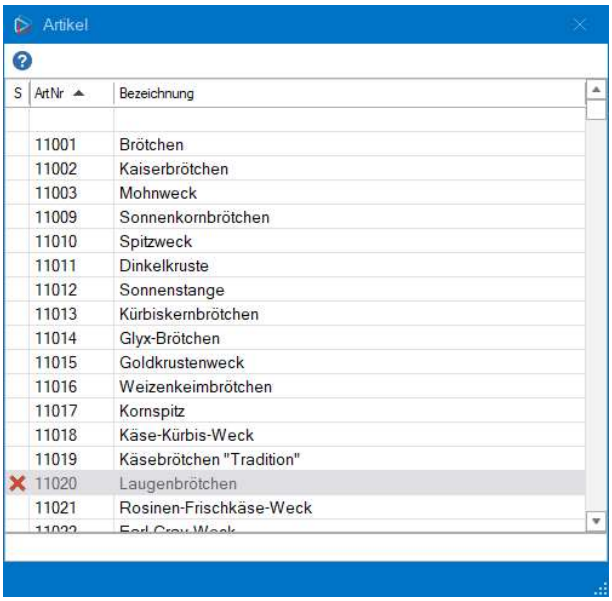


Sie sehen außerdem, dass Sie auch Bestellsperren für Kunden und Kundengruppen anlegen können. Das Besondere an Bestellsperren ist, dass sie grundsätzlich für den gesamten gewählten Tag oder Zeitraum gelten (bei Zeiträumen können Sie hier auch einzelne Wochentage sperren oder freigeben).

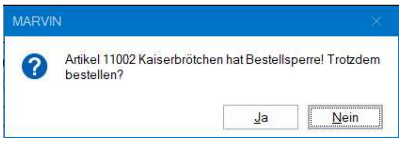
Eine Sonderform der Bestellsperre ist die **Deaktivierung eines Artikels**. Sie können einen Artikel für einen bestimmten Zeitraum oder endgültig deaktivieren, indem Sie im Artikelstamm unter „**Basisdaten – erweitert**“ einen Zeitraum für die Deaktivierung hinterlegen. Ein gesperrter Artikel wird besonders gekennzeichnet: Zum einen erhält er neben der Artikelbezeichnung ein gelbes Dreieck mit einem Ausrufezeichen,…



… zum anderen wird er in der Artikelliste durch ein rotes Kreuz als „gesperrt“ gekennzeichnet:

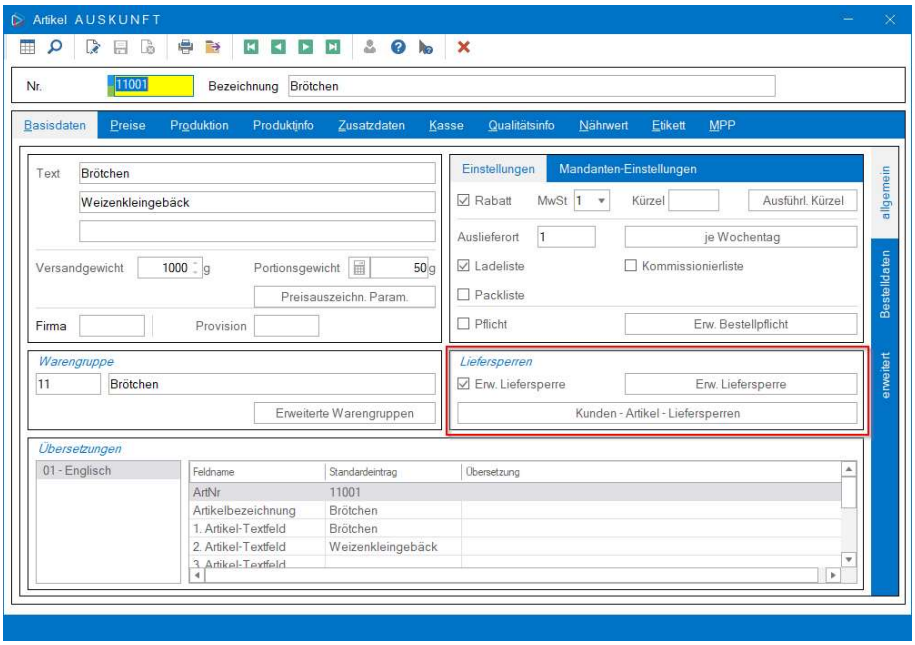


Eine weitere Besonderheit: Während Sie einen Artikel mit Bestellsperre dennoch bestellen können, da beim Versuch der Eingabe eine Abfrage kommt, ob trotz Bestellsperre bestellt werden soll.

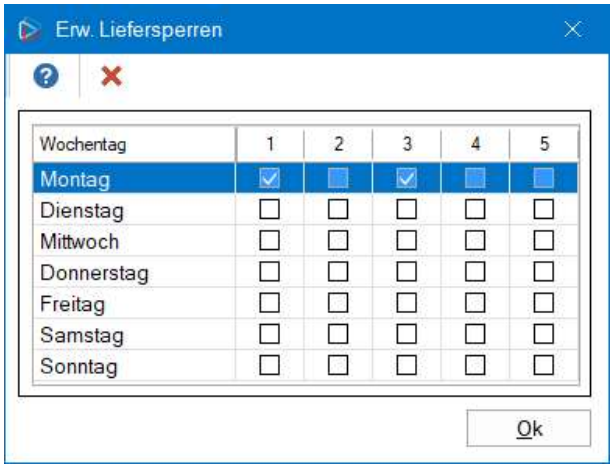


Liefersperre

Auch die Lieferstellen werden im Artikel-Stamm hinterlegt – diesmal auf der Karteikarte „**Basisdaten - allgemein**“.

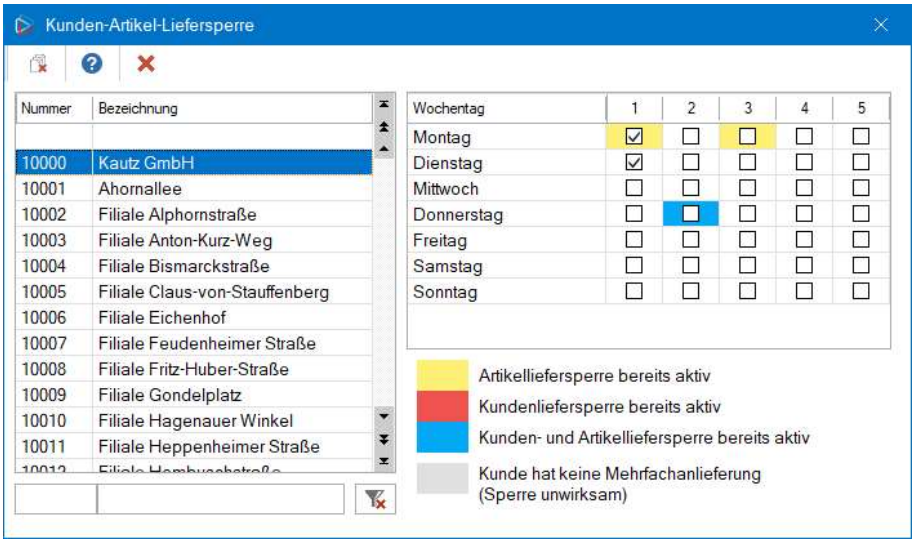


Setzen Sie den Haken im Feld „**Erw. Liefersperre**“ wird die Schaltfläche „**Erw. Liefersperre**“ aktiv. Es öffnet sich ein neues Fenster:



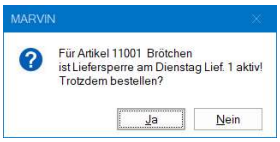
Anders als bei der Bestellsperre kann die Liefersperre nicht für einen bestimmten Zeitraum angelegt werden, sondern wird generell angelegt. Sie können für jeden Wochentag den Artikel für die Lieferungen 1-5 sperren.

Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, über die Schaltfläche „**Kunden-Artikel-Liefersperren**“ die Sperren für einzelne Kunden zu individualisieren:



Hier können Sie nicht nur die Sperren für Wochentage und Lieferungen anlegen, sondern Sie sehen auch, welche Sperren für den gewählten Kunden und Artikeln bereits bestehen.

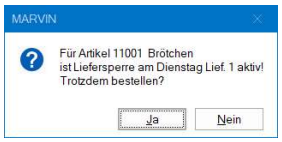
Wie bei den Bestellsperren kommt auch beim Versuch, einen Artikel mit Liefersperre zu bestellen, eine Abfrage:

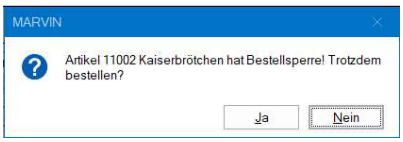


Sie erhalten hier alle notwendigen Informationen zur Liefersperre.

Bestell- und Liefersperre in der Bestellautomatik

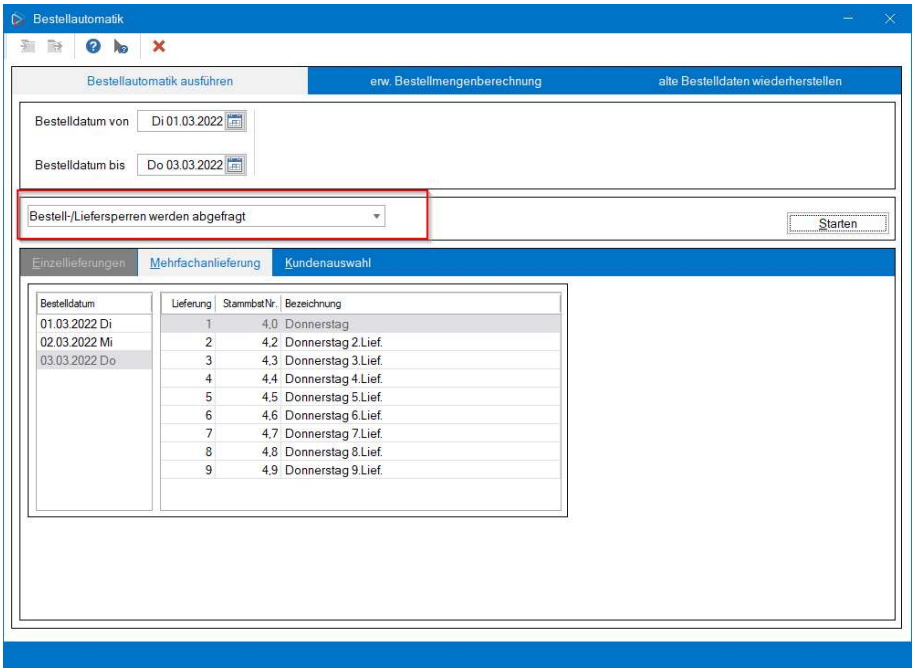
Ein Kunde fragte uns: „Wenn ich bei Artikeln Bestell- oder Liefersperren hinterlegt habe und die Bestellautomatik laufen lasse, bekomme ich immer wieder eine dieser zwei bereits oben beschriebenen Meldungen:



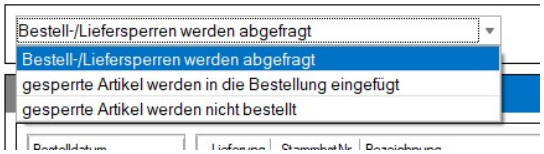


Ich muss für jeden Artikel dann Ja oder Nein klicken. Ich könnte diese Artikel ja auch aus der Stammbestellung löschen – aber gibt es da nicht eine clevere Lösung?“

Doch, die clevere Lösung gibt es, gerade weil viele Bestell- und Liefersperren ja nur kurzfristig sind, und sie ist so offensichtlich, dass Sie oft übersehen wird. Wenn Sie sich die Maske der Bestellautomatik ansehen, sehen Sie den folgenden Schalter:



Klicken Sie rechts neben dem Text auf den Pfeil, entdecken Sie, dass es mehrere verschiedene Menüpunkte zur Auswahl gibt:



Sie entscheiden an dieser Stelle,

- Ob jede Bestell- oder Liefersperre bestätigt werden muss;

- Ob die Sperren für Artikel bei Stammbestellungen ignoriert werden sollen, der Artikel also bestellt werden kann; oder
- Ob gesperrte Artikel prinzipiell nicht bestellt werden sollen.

Diesen Schalter finden Sie ebenfalls in der Karteikarte „erweiterte Bestellmengenberechnung“.

Grundsätzlich steht dieser Schalter auf „**Bestell-/Liefersperren werden abgefragt**“. Diese Einstellung haben wir vor vielen Jahren getroffen, weil wir der Meinung sind, es sei besser, dass Menschen Entscheidungen treffen, als Computer. Nichtsdestotrotz vertrauen wir darauf, dass unsere Kunden wissen, was sie tun, und dass die Sperren gründlich gepflegt werden. Deshalb haben wir uns entschieden, die beiden anderen Schalter hinzuzufügen. Ist einer dieser beiden Schalter beim Start der Bestellautomatik gesetzt, werden entweder alle gesperrten Artikel dennoch über die Stammbestellung bestellt oder alle gesperrten Artikel nicht bestellt – eine Abfrage erfolgt hier nicht mehr.

Sie sehen, es ist alles ganz einfach!

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und der geltenden Gesetzgebung für dieses Dokument:

Goecom GmbH & Co. KG

Am Breilingsweg 11
76709 Kronau

Tel.: +49 (0) 7253 / 9443-0
Fax: +49 (0) 7253 / 9443-77

Eingetragen im Handelsregister
Mannheim unter HRA 705417
Komplementär:
Goecom Verwaltungs GmbH
Eingetragen im Handelsregister
Mannheim unter HRB 718726

Geschäftsführer:

Patric Leu
Christian Riffel

© Copyright 2022 Goecom GmbH & Co KG

Alle Rechte vorbehalten. Bilder, Texte und Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht und internationalen Vereinbarungen zum Copyright. Vervielfältigung oder Kopie (auch auszugsweise) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt.

Goecom, Marvin und Marvin Power Print sind eingetragene Marken der Goecom GmbH & Co KG.